

Auch Skifahrer haben ihre englische Woche

Der Tiroler Wasserkraftcup startete in sein Klassiker-Trio: der längste Riesentorlauf der Saison riss das Feld entzwei.

Achensee – Rofanlauf, Peter-Anich-Gedächtnislauf (Flutlicht) und die Jochangertrophäe – drei Skirennen innerhalb einer Woche, die sich als Klassiker im Tiroler Wasserkraftcup etabliert haben. Und die englische Woche zehrte an den

Kräften: der Rofanlauf, Auftakt des Klassiker-Trios, gilt als längster Riesentorlauf der Saison, dementsprechend riss er das Feld auseinander: Bernadette Pfister (SVG Stumm) gewann in Abwesenheit der Gesamtführenden Viktoria Aschaber mit über einer Sekunde Vorsprung, Christoph Nachtschatten (WSV Buch) fuhr mit mehr als einer halben Sekunde Vorsprung zum Sieg und verteidigte damit seine Gesamtführung.



Christoph Nachtschatten (Bild) und Bernadette Pfister teilten sich ihre Kräfte am besten ein.

Foto: hai/TSV

14.01.08

Nachtschatten feiert sechsten Sieg

Kirchberg – Christoph Nachtschatten macht seinem Namen alle Ehre. Ist er am Start, sehen seine Mitstreiter wenig Licht. Auch beim Tiroler Wasserkraft-Cup-Riesenslalom in Kirchberg spielte der Bucher seine Traumform aus und brauste auf dem selektiven Gaisberghang zum sechsten Saisonsieg in Folge. Mit einer Zeit von 1:00,77 verwies er Florian Stengg (SK Telfs – 1:01,04) und Alexander Hauser (WSV Gerlos – 1:01,31) auf die Plätze und rangiert nun mit 182 Punkten in der Gesamtwertung deutlich vor Hauser (119).

Ihren ersten Tirol Cup Sieg bejubelte die junge Oberhofnerin Sabrina Randl. Die Jugend-I-Läuferin kämpfte sich am besten über die Weltcup-taugliche Piste und gewann vor den Arrivierten Viktoria Aschaber (SC Westendorf) und Barbara Rainer (SC Erl). Mit Platz vier verteidigte Jessica Neuner (SK Telfs) ihre Cup-Gesamtführung. Der Tiroler Wasserkraft Cup kommt mit vier Rennen in den nächsten beiden Wochen in die heiße Phase. Den Beginn macht am Donnerstag der NachRTL in Steinach. (ost)

11.2.08